



**Hygiene auf den neusten Stand 2021**  
**Hygiene gut gemanagt**

Die Präsentation ist urheberrechtlich geschützt,  
Vervielfältigungen außerhalb der Veranstaltung  
oder anderweitige Nutzungen sind nicht erlaubt

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



- ✓ staatlich gepr. hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
- ✓ EFQM-Assessorin, QM-Auditorin,
- ✓ staatlich gepr. Desinfektorin
- ✓ Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
- ✓ Personalökonomin
- ✓ Autorin von Fachreferaten und Fachbüchern
- ✓ Experte für hauswirtschaftlichen Fragen in Radio und TV
- ✓ Engagement im Internationalen Verband für Hauswirtschaft (IFHW)
- ✓ Engagement im Deutschen Hauswirtschaftsrat

M. Christine Klöber



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Themen:**



- Hygienegrundlagen im Beherbergungsbereich
- Rechtshintergründe und RKI-Empfehlungen
- Nach der Pandemie ist vor der Krise: Betriebliche Pandemieplanung
- Auswahl und Wirkbereiche von Desinfektionsmitteln und Klassifizierung
- Besonderheiten von Personal- und Flächenhygiene
- Beschaffungssicherheit von Schutzausrüstung und Kleidung
- Eigene Hygienepläne



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Hygiene hat viele Facetten**

- Sozialhygiene
- Individualhygiene
- Arbeitshygiene
- Umwelthygiene
- Infektionshygiene
  - Lebensmittelhygiene
  - Seuchenhygiene
  - Krankenhaushygiene
  - Deprivationsprophylaxe



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## Infektionshygiene

ist nur ein Teil der gesamten Hygiene und nur ein Teil der anzuwendenden Präventionsmaßnahmen in Einrichtungen des Gesundheitswesens.



## Schwerpunkte von Hygienemaßnahmen im Gesundheitswesen

Organisation	➔ Hygienefachpersonal, Hygieneplan, Hygieneschulung
Medizinische	➔ aseptisches Arbeiten, geregelte Vor- und Nachsorge
Personalhygiene	➔ PSA, Händehygiene, Impfungen
Umgebungshygiene	➔ Bau- und Einrichtung, Flächenreinigung und -desinfektion, Abfall, Wäsche, Wasser
Lebensmittelhygiene	➔ Küchenhygiene, HACCP
MP-Aufbereitung	➔ Reinigung, Desinfektion, Sterilisation
Infektionsprävention-/intervention	➔ Räumliche Isolierung, Desinfektionsmaßnahmen



## Typisches Infektionsgeschehen:

- Allererweltsinfektion
- Infektionen der Haut- und Weichteile, der Atemwege und der Mundhöhle bei alten Menschen
- Nosokomiale Infektionen bei stark pflegeabhängigen Personen (z.B. bei enteraler Ernährung)
- Kolonisationen mit multiresistenten Erregern (z.B. MRSA, ESBL, VRE) bei Personen mit häufigen Klinikaufenthalten
- Hämatogen übertragbaren Erkrankungen (z. B. HBV, HVC, HIV) bei Suchtkranken
- Lebensmittelvergiftungen
- Epidemisch auftretende virale Durchfallerkrankungen



## Der Schlüssel zum Erfolg

**Kennen von Hygiene- und Rechtsgrundlagen im Beherbergungsbereich**





„Die deutsche Rechtsordnung kennt kein einheitliches (geschlossenes) Hygienerecht. Vielmehr findet sich eine Vielzahl von Einzelvorschriften mit hygienerelevantem Bezug in den unterschiedlichen Rechtsquellen.“

Quelle: A. Nassauer, M. Mielke: Krankenhaushygiene – Möglichkeiten und Grenzen der Beratung durch das Robert-Koch- Institut im Rahmen täglicher Anfragen (2007)

*Klöber*  
KASSEL

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### RKI-Richtlinien: Bundesgesundheitsblatt

#### Herausgeberinstitute

- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Paul-Ehrlich-Institut – Bundesamt für Sera und Impfstoffe (PEI)
- Robert-Koch-Institut (RKI)
- Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)



*Klöber*  
KASSEL

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Bundesgesundheitsblatt

**Leitthema Infektionsschutzgesetz**

Surveillance nosokomialer Infektionen sowie Erfassung von Erregern mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen

§6Abs.3 und §23Abs.1 und 2 in Verbindung mit §4Abs.2 Nr.2 IfSG. Rechtliche Voraussetzungen und Umsetzungsempfehlungen

**Empfehlung**

Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention zur Surveillance (Erfassung und Bewertung) von nosokomialen Infektionen (Umsetzung von §23IfSG)

Vorwort des Robert Koch-Instituts zur Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention zur Surveillance (Erfassung und Bewertung) von nosokomialen Infektionen

*Klöber*  
KASSEL

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Robert Koch Institut (RKI)

Das **Robert Koch-Institut (RKI)** ist die zentrale Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der **Krankheitsüberwachung und -prävention** und damit auch die zentrale Einrichtung des Bundes auf dem Gebiet der **anwendungs- und maßnahmenorientierten biomedizinischen Forschung.**



*Klöber*  
KASSEL

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Robert Koch Institut (RKI)

**Schwerpunkt Infektionsschutzgesetz:**

- Zur Implementierung des 2001 in Kraft getretenen Infektionsschutzgesetz hat das RKI weit reichende koordinierende Verantwortung als Leitinstitut des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) übernommen. Das vom RKI entwickelte Meldesystem erfasst infektionsepidemiologische Daten zur Überwachung der Situation übertragbarer Krankheiten in Deutschland.




© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Robert Koch Institut (RKI)

**Schwerpunkt Biologische Sicherheit:**

- Das RKI hat zwischenzeitlich auch zentrale Verantwortung bei der Prävention, Erkennung und Schadensbegrenzung bei Angriffen oder Anschlägen mit biologischen Agenzien übernommen. Nach dem 11. September 2001 und den Milzbrandanschlägen in den USA wurde das Zentrum für Biologische Sicherheit (ZBS) am RKI eingerichtet, dem die Zentrale Informationsstelle des Bundes für Biologische Sicherheit (IBBS) zugeordnet ist. IBBS berät politische und andere Entscheidungsträger, die Fachöffentlichkeit und die interessierte Öffentlichkeit in Fragen der biomedizinischen Sicherheit. Im Zentrum für Biologische Sicherheit wurde eine umfangreiche Erregerdiagnostik zur Analyse verdächtiger Proben auf- und ausgebaut.




© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Robert Koch Institut (RKI)

**Kernaufgaben**

- Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten, insbesondere der Infektionskrankheiten.
- Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse als Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen und Mitwirkung bei der Entwicklung von Normen und Standards
- wissenschaftliche Untersuchungen der epidemiologischen und medizinischen Analyse und Bewertung von Krankheiten mit hoher Gefährlichkeit, hohem Verbreitungsgrad oder hoher öffentlicher oder gesundheitspolitischer Bedeutung.
- zentrale „Antennenfunktion“ im Hinblick auf das Erkennen gesundheitlicher Gefährdungen u. Risiken (Frühwarnsystem)



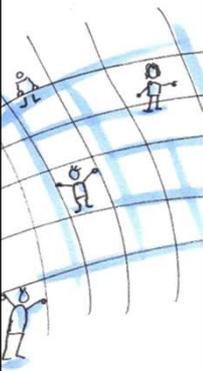

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Rechtsgrundlagen zu Hygienemaßnahmen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Gesetze und Verordnungen	Vorschriften	Leitlinien, Richtlinien, Empfehlungen und Normen
<ul style="list-style-type: none"> <li>IfSG</li> <li>MPBetreibV</li> <li>ArbSchG</li> <li>LFGB</li> <li>BiostoffVO</li> <li>GefStoffVO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DGUV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KRINKO RKI-Empfehlungen</li> <li>DGKH-Leitlinien</li> <li>Normative Regelwerke</li> </ul>



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**wer prüft  
in Sachen Hygiene**

- Gesundheitsamt
- MDK
- Heimaufsicht
- Gewerbeaufsicht
- Veterinäramt

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**An rechtlichen Forderungen ist in  
jedem Fall zu erfüllen:**

Umzusetzende Vorgaben für alle  
Gemeinschaftseinrichtungen

- Meldepflichten gemäß § 6 IfSG
- Belehrung gemäß § 43 IfSG für  
Personal mit Lebensmittelkontakt
- Arbeitsschutzgesetz
- Arbeitssicherheitsgesetz
- DGUV A 1
- Trinkwasserverordnung
- kommunale Regelung zur Abfallentsorgung

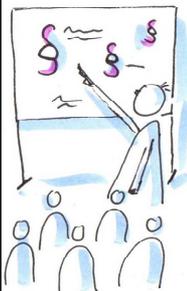
© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Hygienerrelevante  
Rechtsgrundlagen,  
die Prüfungen fordern**

- Infektionsschutzgesetz
- Lebensmittelhygieneverordnung  
und LMHV-tierisch
- Arbeitsschutzgesetz
- Bio-Stoff VO
- Gef.-Stoff VO
- TRBA 250
- RKI Empfehlungen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Biostoffverordnung**

Bei Kontakt mit Biostoffen, ist die  
Biostoffverordnung anzuwenden.

**checken:**

- wurden Gefährdungsbeurteilungen  
durchgeführt?
- sind aktuelle Arbeits- und  
Betriebsanweisungen vorhanden?
- sind Pflichtschulungen nachweisbar?
- wird PSA vollständig und kostenfrei gestellt?
- gibt es Impfangebote?
- wurde ein Hygieneplan bzw.-konzept erstellt  
und ist auf dem aktuellen Stand?

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de





### Gefahrstoffverordnung

Bei Kontakt Gefahrstoffen, ist die Gefahrstoffverordnung anzuwenden.

**checken:**

- wurden Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt?
- sind aktuelle Arbeits- und Betriebsanweisungen vorhanden?
- sind Pflichtschulungen nachweisbar?
- wird PSA vollständig und kostenfrei gestellt?
- wurde ein Hygieneplan bzw.-konzept erstellt und ist auf dem aktuellen Stand?

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### LMHV (Lebensmittelhygiene-Verordnung)

- Personen [...], hohes Maß an persönlicher Sauberkeit [...], angemessener sauberer Kleidung, erforderliche Schutzkleidung
- Personen mit infizierten Wunden, Hautinfektionen [...] mit Lebensmitteln umgehen, [...] die Lebensmittel mit krankmachenden Mikroorganismen verunreinigt werden.

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Infektionsschutzgesetz

#### § 1 Zweck des Gesetzes

- (1) Zweck des Gesetzes ist es, übertragbare Krankheiten beim Menschen vorzubeugen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern.
- (2) Die hierfür notwendige Mitwirkung und Zusammenarbeit von Behörden des Bundes, der Länder und der Kommunen, Ärzten, Tierärzten, Krankenhäusern, wissenschaftlichen Einrichtungen sowie sonstigen Beteiligten soll entsprechend dem jeweiligen Stand der medizinischen und epidemiologischen Wissenschaft und Technik gestaltet und unterstützt werden.  
Die Eigenverantwortung der Träger und Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen, Lebensmittelbetrieben, Gesundheitseinrichtungen sowie des Einzelnen bei der Prävention übertragbarer Krankheiten soll verdeutlicht und gefördert werden.

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Infektionsschutzgesetz

#### § 7 Meldepflichtige Nachweise von Krankheitserregern

**Namentliche Meldepflicht**

- Direkter oder indirekter Nachweis von 47 bekannten Erregern, soweit die Nachweise auf eine akute Infektion hinweisen
- Sonstige nicht genannte Krankheitserreger, soweit deren örtliche und zeitliche Häufung auf eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit hinweist

**Nichtnamentliche Meldepflicht**

- HIV, Treponema pallidum, Echinococcus sp. und Plasmodium sp.
- Rubellavirus und Toxoplasma gondii nur bei konnatalen Infektionen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Infektionsschutzgesetz

### § 23 Nosokomiale Infektionen, Resistenzen



- (2) Beim Robert Koch-Institut wird eine Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention eingerichtet. Die Kommission gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Bundesministeriums für Gesundheit bedarf. Die Kommission erstellt Empfehlungen zur Prävention nosokomialer Infektionen sowie zu betrieblich-organisatorischen und baulich-funktionellen Maßnahmen der Hygiene in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen. Die Empfehlungen der Kommission werden von dem Robert Koch-Institut veröffentlicht.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Infektionsschutzgesetz

### § 31 Berufliches Tätigkeitsverbot



Die zuständige Behörde kann Kranken, Krankheitsverdächtigen, Ansteckungsverdächtigen und Ausscheidern die Ausübung bestimmter beruflicher Tätigkeiten ganz oder teilweise untersagen. Satz 1 gilt auch für sonstige Personen, die Krankheitserreger so in oder an sich tragen, dass im Einzelfall die Gefahr einer Weiterverbreitung besteht.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Infektionsschutzgesetz

### § 33 Gemeinschaftseinrichtungen



Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, in denen überwiegend Säuglinge, Kinder oder Jugendliche betreut werden, insbesondere Kinderrippen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderhorte, Schulen oder sonstige Ausbildungseinrichtungen, Heime, Ferienlager und ähnliche Einrichtungen.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Infektionsschutzgesetz

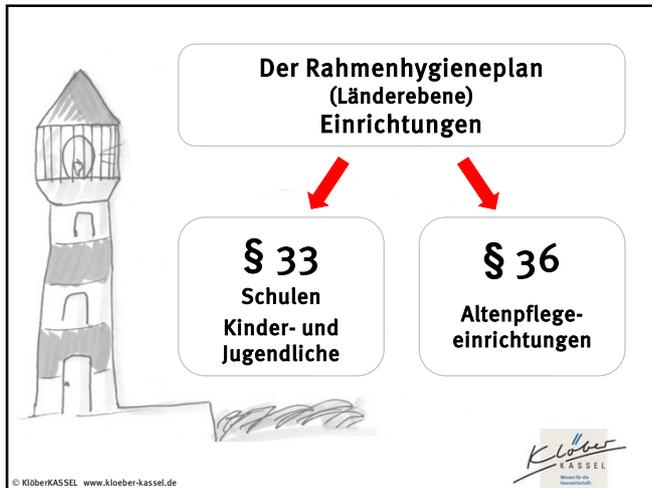
### § 36 Einhaltung der Infektionshygiene



- (1) Die in § 33 genannten Gemeinschaftseinrichtungen sowie Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Einrichtungen für ambulantes Operieren, Dialyseeinrichtungen, Tageskliniken, Entbindungseinrichtungen, Einrichtungen nach § 1 Abs. 1, 1a des Heimgesetzes, vergleichbare Behandlungs-, Betreuungs- oder Versorgungseinrichtungen sowie Obdachlosenunterkünfte, Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber, Spätaussiedler und Flüchtlinge sowie sonstige Massenunterkünfte und Justizvollzugsanstalten legen in Hygieneplänen innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene fest. Die genannten Einrichtungen unterliegen der infektionshygienischen Überwachung durch das Gesundheitsamt.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Infektionsschutzgesetz

„in Hygieneplänen innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene festlegen...“.

Lt. Gesetzeskommentar von Bales & Baumann 2001, Kohlhammer Verlag besteht dies in der:

- Analyse der Infektionsgefahren
- Verfahrensfindung/Festlegung zur Risikominimierung
- Festlegung von Überwachungsverfahren
- Überprüfung des Hygieneplans
- Dokumentation und Schulung.

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Aspekte des Hygieneplans

- Analyse der eigenen Infektionsgefahr (Risikoanalyse)
- Risikominimierende Maßnahmen bewerten
- Festlegen konkreter Maßnahmen
- Methoden zur Überwachung
- Zeitabschnitt zur nächsten Überprüfung festlegen
- Festlegen von Dokumentation und Schulung der Beteiligten

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Infektionsschutzgesetz

#### § 42 Tätigkeits- und Beschäftigungsverbot

Verbot für Personen, wenn:

- sie an einer Krankheit, die über Lebensmittel verbreitet werden
- sie infizierte Wunden haben
- sie Ausscheider von Krankheitserregern sind
- sie nicht nur mit Lebensmitteln sondern auch mit Bedarfsgegenständen in Kontakt kommen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Infektionsschutzgesetz

**§ 43 Belehrung, Bescheinigung des Gesundheitsamtes**



(1) Personen dürfen gewerbsmäßig die in § 42 Abs. 1 bezeichneten Tätigkeiten erstmalig nur dann ausüben und mit diesen Tätigkeiten erstmalig nur dann beschäftigt werden, wenn durch eine nicht mehr als drei Monate alte Bescheinigung des Gesundheitsamtes oder eines vom Gesundheitsamt beauftragten Arztes nachgewiesen ist, dass sie

1. Über die in § 42 Abs. 1 genannten Tätigkeitsverbote und über die Verpflichtungen nach den Absätzen 2,4 und 5 in mündlicher und schriftlicher Form vom Gesundheitsamt beauftragte Arzt belehrt wurden und
2. Nach der Belehrung im Sinne der Nummer 1 schriftlich erklärt haben, dass ihnen keine Tatsachen für ein Tätigkeitsverbot bei ihnen bekannt sind



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Fazit:**

- ➔ Der Hygieneaspekt bleibt ein Thema
- ➔ Bei der Festlegung von Hygienemaßnahmen ist die Anwendbarkeit von Regelwerken zur Krankenhaushygiene kritisch zu hinterfragen
- ➔ Hygienefachwissen muss vorhanden sein
- ➔ Das Hygienekonzept ist ein integraler Bestandteil der Einrichtungskonzeption
- ➔ Hygieneplanung und Umsetzung sind verbindlich zu organisieren
- ➔ Die Maßnahmen sollten das Konzept nicht unterlaufen
- ➔ Es muss den Bewohnerbedürfnissen Rechnung tragen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Hygiene beginnt beim Menschen selbst



Jeder trägt eigenverantwortlich dazu bei, dass in Küchen ein hohes persönliches Hygieneniveau besteht



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



Dem Infektionsgeschehen muss situativ hygienesichernd begegnet werden.

Spezifisch geschulte Mitarbeiter sollten mit der Standardvorgehensweise (**Hygieneplan**) eingesetzt und vertraut sein.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Verantwortung für Hygienesicherheit**  
(Abteilungs-)Leitung => eigener Zuständigkeitsbereich

z.B. HWL und KL kennen die:

- Rechtsgrundlagen
- Hygieneaspekte und behördlichen Erwartungen
- betriebliches Detailwissen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Verantwortung für Hygienesicherheit**  
Hygienebeauftragte => Stabstellenfunktion

sorgt für:

- Information und Beratung in Hygienefragen
- Erstellung, Implementierung und Aktualisierung des Hygienerahmenplan
- spezifische Schulungen und Anleitungen
- interne Hygieneüberprüfungen und deren Auswertung
- Maßnahmenplanung

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Arbeitsgrundlagen**

- aktuelle und freigegebene Stellenbeschreibung
- definiertes Zeitkontingent
- Arbeitsplatz / PC / Internetzugang
- Fachlichkeitserhalt
- Fachliteratur

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Problemlage**

- Widersprüchliche Aussagen der Prüfenden
- Doppelkontrollen
- Keine einheitliche Meinungen
- Berufung auf unterschiedliche Regelwerke
- Personenindividuelle Interpretationen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

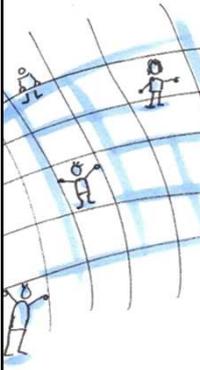




## Ziel

- aktuelles betriebliches Regelwerk
- Detailwissen
- Fachwissen
- Kompetenzgleichheit „Augenhöhe“

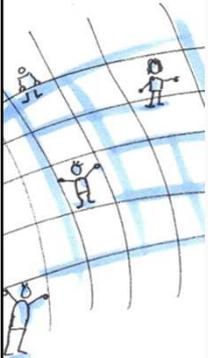
© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## RKI Abkürzungen

<b>RKI</b>	Robert-Koch-Institut
<b>Krinko</b>	Krankenhaushygienekommission
<b>Stiko</b>	Ständige Impfkommission

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



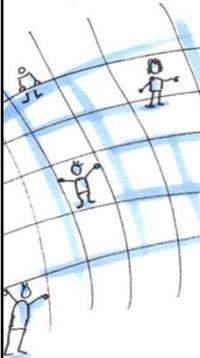
## Einteilung der RKI Veröffentlichungen

- Bekanntmachungen
- Epidemische Bulletins
- Ratgeber
- Richtlinien
- Empfehlungen

Alle Arten werden im Bundesgesundheitsblatt veröffentlicht.

**Bulletin**  
Ein Bulletin, frz. für *Bericht*, ist eine offizielle Verlautbarung. Es kann von einer Regierung zu einem bestimmten Ereignis abgefasst werden oder ein offizieller Krankenbericht über eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens sein. Als Titel von Sitzungsberichten oder Zeitschriften wird der Begriff ebenso verwendet.  
Quelle: Wikipedia

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

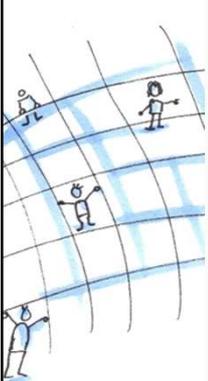


## RKI Veröffentlichungen mit hauswirtschaftlichem Bezug

**Bekanntmachungen:**

- Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und Verfahren (2017)
- Bekanntmachung zum Aufnahmeverfahren für Desinfektionsmittel und -Verfahren (...) gemäß § 18 IfsG (2013)
- Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren zur Anwendung im human-medizinischen Bereich (2017)
- Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen (2021)
- Campylobacter-Enteritis (2017)

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**RKI Veröffentlichungen mit hauswirtschaftlichem Bezug**

**Epidemische Bulletins:**

- Abriss der Geschichte der Händehygiene (2018)
- Wirkweise der Händedesinfektionsmittel (Internationaler Tag der Händehygiene) (2014)

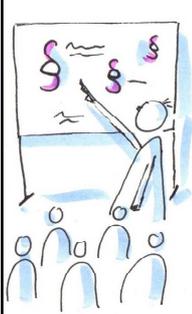
**RKI-Ratgeber Infektionskrankheiten:**

- Erkrankungen durch Norwalk-ähnliche Viren

**RKI - Richtlinie**

- für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**RKI Veröffentlichungen mit hauswirtschaftlichem Bezug**

**Empfehlungen:**

- Die Kategorien in der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (2010)
- Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen (2009)
- Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens (2016)
- Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen (2016)

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**RKI Empfehlung**

**„Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ 2004**

Zielgruppe und Geltungsbereich →

**Einrichtungen:**

- medizinische Maßnahmen
- Assoziierte pflegerische Maßnahmen
- Krankenhäusern und anderes medizinischen Einrichtungen
- (Behinderteneinrichtungen)

→ Empfehlungen für die Träger

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**RKI Empfehlung**

**Anforderungen Hygiene / Reinigung / Desinfektion**

**Reinigung**

- Entfernung von Verunreinigungen

**Desinfektion**

- Anzahl vermehrungsfähiger Mikroorganismen werden reduziert durch inaktivieren oder abtöten.

**Routinemäßige Desinfektion**

- Laufende Desinfektion / Desinfektion am Krankenbett.
- Verbreitung von Krankheitserregern während der Pflege und Behandlung einzuschränken.

**Desinfizierende Reinigung**

- Routinemäßige Reinigungsprozess und Desinfektion in einem Arbeitsgang.
- Mittel haben mögliche unerwünschte Wechselwirkungen. Produkte müssen entsprechend deklariert sein.

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Gefahrstoffkataster für: Haus Herkulesblick Kassel**

**Teilbereich: Hauswirtschaft allgemein Datum: 27.10.2007**



Nr	Verwendung	Arbeitsstoff	Hersteller	Arbeitsbereiche	Jahresverbr. Kg / Liter	Verwendung seit	Sicherheitsdatenblatt		Gefahrstoff
							ja	nein	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Linoleumboden	Brial plus	Henkel GmbH	Allgemein		27.10.2004	X		
2	Grundreinigung Fußboden	omnistrip omnispray	TASKI	Allgemein		20.10.2004	X		
3	Tappich Fleckenentfernung	tapi clean tapi mousse	TASKI	Allgemein		20.10.2004	X		X
4	Sprühextraktion	TR 103	TASKI	Allgemein		20.10.2004	X		
5	Oberflächen	Brial plus	Henkel GmbH	Allgemein		20.10.2004	X		
6	Waschbecken	Brial plus Rilan	Henkel GmbH Henkel GmbH	Allgemein		20.10.2004	X	X	
7	WC-Becken innen	Into	Henkel GmbH	Allgemein		20.10.2004	X		
8	Fußboden Bäder	Incidin plus	Henkel GmbH	Allgemein		20.10.2004	X		
9	Fenster + Rahmen	Sactifl 200	TASKI	Allgemein		20.10.2004	X		

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de





**RKI Empfehlung**  
Anforderungen Hygiene / Reinigung / Desinfektion

**Gezielte Desinfektion**

➔ Werden eingesetzt bei

- Erkennbarer Kontamination
- Schlussdesinfektion
- Ausbruchssituationen sowie
- Auftreten spezieller Erreger

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Der Schlüssel zum Erfolg**

**Wirk- und Einsatzbereiche von Desinfektionsmitteln**



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Keimreduktionen durch:**

**Sterilisation** Abtöten aller Mikroorganismen

**Desinfektion** Keimreduktion um 99,999%

**Sanitation** Nicht definierte Keimreduktion zwischen Reinigung und Desinfektion zwischen 80% und 99,999%

**Reinigung** Schmutzbeseitigung/ Dekontamination bis 80%





© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

<b>Sterilisation</b>	Abtötung aller Mikroorganismen inkl. deren Dauerformen, der Bakteriensporen. Alle vermehrungsfähigen Mikroorganismen werden irreversibel geschädigt.
<b>Desinfektion</b>	Abtötung bzw. irreversible Inaktivierung von krankheitserregernden Keimen an und in kontaminierten Objekten
<b>Sanitation</b>	Abtötung einer nicht definierten Anzahl von Mikroorganismen abgetötet. Es wird eine Reduktion der Mikroben gewährleistet.
<b>Reinigen</b>	Entfernung von Verunreinigungen, ohne dass bestimmungsgemäß eine Abtötung /Inaktivierung von Mikroorganismen stattfindet bzw. beabsichtigt ist




© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Methoden der Desinfektion

**Thermische Verfahren:** Hitze/Wärme

**Temperaturen/Geräte:** Dekontaminationsgeräte z.B. + 90° C

**Chemo-thermische Verfahren:** + 60°C + Chemie

**Chemische Verfahren:**

**Sprühdesinfektion:** (Lt. Gesundheitsbehörden nur in Ausnahmefällen zu dulden, vergl. RKI-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“, Januar 2004 )  
allgemein Alkohol  
Kurzezeitdesinfektion, schwer zugängliche Stellen  
unsicher, (Freiflächen)  
Inhalation, Brandgefahr

Wirkstoff:  
Grund:  
Erfolg:  
Gefahren:

**Scheuerdesinfektion**  
Scheuer/Wischdesinfektion: Wirkung durch mechanische Einwirkung des Desinfektionsmittels.




© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Desinfektionswirkstoffe

Zu den wichtigsten Desinfektionswirkstoffen gehören:

- Aldehyde,
- Alkohole,
- Biguanide,
- Halogene,
- kationische und amphotere Tenside,
- Phenole und Phenolderivate,
- Säuren und Laugen,
- Sauerstoffabspalter.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Aldehyde

In den Flächendesinfektionsmitteln werden hauptsächlich drei Aldehyde eingesetzt:

- Formaldehyd
- Glyoxal
- Glutaraldehyd

*Glyoxal und Glutaraldehyd sind häufig in Desinfektionsreinigern enthalten.*

- Bei empfindlichen Personen besteht die Möglichkeit einer Sensibilisierung gegenüber Glyoxal und Glutaraldehyd, obwohl beide als gesundheitsunschädlich bezeichnet werden. Deshalb sollten für alle Desinfektionsmaßnahmen, bei welchen ein direkter Hautkontakt nicht ausgeschlossen ist, Schutzhandschuhe getragen werden.
- Durch eine Kombination verschiedener Aldehyde wird eine optimale Desinfektionswirkung erzielt, wodurch der Gesamtaldehydgehalt gesenkt werden kann.
- Aldehydhaltige Desinfektionsreiniger weisen einen hohen Eiweißfehler auf, d. h., durch Reaktion mit dem Eiweiß geht die Desinfektionswirkung verloren.




© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Alkohole

- Äthylalkohol und Isopropylalkohol werden als Desinfektionswirkstoffe in 60 - 80 Vol. % Konzentrationen als Händedesinfektionsmittel und in geringen Maß als Flächendesinfektionsmittel eingesetzt.
- Wegen der Brand- und Explosionsgefahr ist eine großflächige Anwendung nicht erlaubt.
- Beim Umgang muss die Unfallverütungsvorschrift der Berufsgenossenschaft „Alkoholische Desinfektionsmittel“ beachtet werden.



© KlüberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Biguanide

Sie sind geruchsarm und haben ein breites Wirkungsspektrum. Die Wirksamkeit ist in der Flächendesinfektion auch bei Raumtemperatur gegeben.

### Halogene

Bei den Halogenen kommen hauptsächlich Chlor, bzw. chlorabspaltende Produkte und Jod zum Einsatz.

- So wird Chlor z. B. zur Desinfektion von Trinkwasser verwendet.
- Jod wird als Jodtinktur, dies ist eine Lösung von Jod in Kaliumjodid, zur Wunddesinfektion verwendet.



© KlüberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Kationische Tenside und amphotere Tenside

Nahezu in allen DGHM-gelisteten Desinfektionsreinigern für die Flächendesinfektion sind kationische bzw. amphotere Tenside enthalten.

↳ Diese **quaternären Ammoniumverbindungen (QAV)** besitzen außer der Desinfektions- auch eine Reinigungswirkung.

- Sie sind geruchsarm und auf praktisch allen wasserbeständigen Oberflächen einsetzbar.
- Sie wirken nicht oder nur sehr eingeschränkt viruzid.
- Die entsprechenden Produkte sind deshalb nicht in der RKI-Liste enthalten.
- Außerdem wirkt sich der große Seifenfehler nachteilig aus, d. h., die quaternären Ammoniumverbindungen reagieren mit anionischen Tensiden, den Seifen - zu einem unlöslichen Riesenmolekül, welches nahezu wasserunlöslich ist.
- Auf den entsprechend gereinigten Flächen kommt es zu den wohlbekanntesten Quietschgeräuschen und Klebeeffekten.



© KlüberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Phenole und Phenolderivate

- Phenole und Phenolderivate sind Benzolabkömmlinge.
- Alle diese Produkte sind krebserregend.
- Die Phenole werden hauptsächlich zur Desinfektion von Körpersekreten verwendet, hierfür sind sie gut geeignet und in der RKI-Liste aufgeführt.

### Säuren und Laugen

- Säuren und Laugen wirken mikrobizid, so dass z. B. in der Sanitärreinigung, welche mit kalklösenden sauren Produkten (Säuren) durchgeführt wird, auf eine prophylaktische Desinfektion im Allgemeinen verzichtet werden kann.
- Auch beim Einsatz von Fett lösenden alkalischen Reinigern kann auf Grund der verseifenden Wirkung auf Eiweiß auf eine prophylaktische Desinfektion weitgehend verzichtet werden.



© KlüberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Sauerstoffabspalter – Halogene

- flüssige Produkte wie **Wasserstoffperoxyd** und **Peressigsäure**
- Pulvergemische Sauerstoffträger wie **Perborat** oder **Percarbonat** und einem Aktivator

- Pulvergemische reagieren erst in Lösung miteinander um Aktivsauerstoff, d.h., mikrobizid wirkenden Sauerstoff zu bilden.
- Die Produkte weisen eine geringe Toxizität (Giftigkeit) auf und gute Gewebeerträglichkeit.
- Nachteilig ist die geringe Beständigkeit, im Allgemeinen müssen die Lösungen frisch hergestellt werden.
- Bei der Peressigsäure sind die hohe Korrosionswirkung und der stechende Geruch zu berücksichtigen.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Übersicht: Einsatzbereiche von Desinfektionsmitteln

	Sporen	Vegetative Formen	Mykobakterien	Gramnegative Bakterien	Hefen	Schimmelpilze	Viren
Chlor (Na - Hypochlorit)	+++	+++	++	+++	++	++	+++
Chlorabspalter	+++	+++	++	+++	++	++	+++
Jod	+++	+++	++	+++	++	++	+++
Formaldehyd	+++	+++	+++	+++	++	++	-
Formaldehydabspalter	+++	+++	++	+++	++	++	-
Phenol und Derivate	--	+++	+++	+++	++	++	-
Alkohole	--	+++	+++	+++	++	++	-
Quaternäre Verbindungen	--	+++	--	++	+++	+++	-
H <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	++	+++	++	+++	+++	+++	+++
Peressigsäure	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Die Auswahl der Desinfektionsmittel erfolgt je nach Anwendungsbereich entsprechend der genannten Listungen.

- Auf Sprühdeseinfektionen wegen der Aerosolbildung verzichten.
- Bei Schaumdesinfektionsmittel auf die Feinheit des Schaumes achten.
- Beim Ansetzen von klassischen Desinfektionslösungen mit Wasser auf dessen Temperatur achten, ca. +20° C.
- Herstellung der Desinfektionsmittellösungen unter standardisierten Bedingungen, d. h. über Dosierpumpen, Einmalabpackungen, Abmessen, etc.
- Tragen der Arbeitsschutzkleidungsstücke.
- Nach erfolgter Desinfektion, lüften.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Desinfektionsmitteleinsatz und die Auswirkungen auf die Umwelt



- Desinfektionsmittel gelangen über das Abwasser in Kläranlagen, sie stören das positive Zusammenspiel von Bakterienarten, wodurch die Reinigungswirkung in Klärbecken oder in den Gewässern herabgesetzt werden kann.
- Phenole wirken ökotoxisch auf Gewässer.
- Manche Wirkstoffe von Desinfektionsmitteln wie z.B. Chlor, Benzol und Phenol können die menschlichen Schleimhäute, besonders die Nasenschleimhaut irritieren.
- Die Gefahrenzeichen geben Auskunft über spezifische Gefahren von Substanzen in den Desinfektionsmitteln. Die R- und S-Sätze sind zwingend einzuhalten.
- Manche Desinfektionsmittel sind humantoxisch oder krebserregend (Aldehyde, Phenole), und können Allergien auslösen
- Oxidierende Wirkstoffe wie Peroxide oder Halogene können bestimmte Metalle angreifen.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Begriffe bakterizide Desinfektionsmittel

Bakterienwirksame Desinfektionsmittel werden in ein dreistufiges Wirksystem eingeteilt.

Bakterizid

Tuberkulozid / Mykobakterizid

Sporozid

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Begriffe viruzide Desinfektionsmittel

Virenwirksame Desinfektionsmittel werden in ein fünfstufiges Wirksystem eingeteilt.

1	<b>Begrenzt viruzid</b>	wirksam gegen behüllte Viren geringstes Wirksamkeitsniveau
2	<b>Begrenzt viruzid plus</b>	wirksam gegen behüllte Viren, zusätzlich einige unbehüllte Viren mit fettliebenden Eigenschaften sowie Adeno- und Noroviren
3	<b>Viruzid</b>	wirksam gegen alle Virenkategorien, unbehüllte und behüllte Viren. Meist nur im Suspensionstest nach DVV* Das viruzide Produkt ist wirksamer als das begrenzt viruzid plus Produkt.

\* deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Begriffe viruzide Desinfektionsmittel

Virenwirksame Desinfektionsmittel werden in ein fünfstufiges Wirksystem eingeteilt.

4	<b>Low Level viruzid</b>	wirksam gegen behüllte und unbehüllte Viren und leicht fettliebende (lipophile) Viren, z.B. guter Einsatz bei Noroviruspedemien. Wirksamkeit ist unter praxisnahen Bedingungen im Keimträgerverfahren geprüft worden
5	<b>High Level viruzid</b>	Aktuell im Flächendesinfektionsbereich

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Oligodynamie

Metall-Kationen zeigen eine desinfizierende Wirkung auf viele Krankheitserreger

z.B. (in absteigender Wirkreihenfolge)

- Quecksilber
- Silber
- Kupfer
- Gold

➤ Sie wirken bakterizid, gegen Sporen, Pilze und Tuberkulose sind sie nicht wirksam.

➤ Silber wird in der Infektionsprophylaxe in Wundauflagen eingebracht und wird auch zur Wasserentkeimung eingesetzt.

Die Oligodynamie geht auf den Schweizer Botaniker Carl Wilhelm von Nägeli zurück und beschreibt eine schädigende Wirkung von Metall-Kationen (positiv elektrisch geladene Metallionen) auf lebende Organismen.

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Ultraviolette Strahlung

Ultraviolette Strahlung wird eingesetzt zur Entkeimung von:

- Wasser,
- Luft und
- Oberflächen

Mikroorganismen werden bei ausreichender Dosis innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde inaktiviert.

#### Trinkwasseraufbereitung mit UV-Strahlung

Die Keimzahl im Wasser wird in Abhängigkeit zur Dosis stark reduziert. Chlorresistente Krankheitserreger, wie z.B. Kryptosporidien (einzellige Parasiten die Darmbeschwerden verursachen), können mit UV-Strahlung inaktiviert werden. Geschmack, Geruch oder der pH-Wert des Mediums werden nicht beeinflusst. Im Heimbereich werden entsprechende Geräte auch als „UV-Filter“ bezeichnet.

#### Antibiotika-Resistenz

Für krankenhausspezifischer Keime kann die UV-Desinfektion helfen, da sich keine mutationsbedingten Resistenzen entwickeln können.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Virusinaktivierung durch UV-C Licht

- Neben der Mikroben-Desinfektion wird UV-C Strahlung mit einer Wellenlänge von 254 nm auch zur Virusinaktivierung eingesetzt.
- Die 254-nm-Strahlung wirkt auf die Virusnukleinsäure aus.
- Die Wellenlänge von 235 nm wirkt auch stark zerstörend auf Proteine.

Wikipedia, Stand 22.04.2021



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Listen mit geprüften Desinfektionsmitteln

In den genannten Listen sind wirkungsgeprüfte Desinfektionsmittel aufgelistet, sodass Sie sich einen Überblick über die Anbieter und deren Produkte und den jeweiligen Einsatzbereich der Desinfektionsmittel verschaffen können.

- ↳ [www.dghm.org](http://www.dghm.org)
- ↳ [www.vah.de](http://www.vah.de)
- ↳ [www.iho.de](http://www.iho.de)
- ↳ [www.dvg.net](http://www.dvg.net)
- ↳ [www.rki.de](http://www.rki.de)



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

Der  
Schlüssel zum  
Hygieneerfolg

Eigenverantwortliches  
Handeln



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Schlüsselproblem Händehygiene (HD)

- Richtig durchgeführt kann durch sie bis zu **40 %** der nosokomialen Infektionen vermieden werden.  
(Dr. Henning Mallwitz, Bode Chemie)
- Durch Händehygiene und weitere Hygienemaßnahmen bis zu **90 %** der nosokomialen Infektionen reduzierbar.
- Die Compliance-Rate Händehygiene\* liegt bei nur **41-55 %** (RKI)

\*wie oft wird die Händehygiene durchgeführt



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



Neue Arbeitsstandards  
↓  
SOPs = Standard Operating Procedure  
für wichtige  
hygienerelevante  
Tätigkeiten.

Ziele der SOPs  
↓  
best- und höchstmögliche  
Umsetzungsgrad in die betriebliche Praxis



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Lösungsansätze

- klares betriebliches Regelwerk
- klare betriebliche Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten
- aktuelle Hygienepläne
- aktuelle Reinigungs- und Desinfektionspläne
- transparente Raumzuordnungen und Abläufe
- chronologische und vollständige Dokumentationen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Fazit:

- Der Hygieneaspekt bleibt ein Dauerthema
- Bei der Festlegung von Hygienemaßnahmen ist die Anwendbarkeit von Regelwerken zur Krankenhaushygiene kritisch zu hinterfragen
- Hygienefachwissen muss vorhanden sein
- Das Hygienekonzept ist ein integraler Bestandteil der Einrichtungskonzeption
- Hygieneplanung und Umsetzung sind verbindlich zu organisieren
- Die Maßnahmen sollten das Konzept nicht unterlaufen
- Es muss den Bewohnerbedürfnissen Rechnung tragen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Der Schlüssel zum Erfolg**

**Beschaffung von Schutzausrüstung und Schutzkleidung**

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Wie** berechnen wir die richtigen Bevorratungsmengen von Schutzkleidung und Desinfektionsmitteln ?

Ihre Ideen sind gefragt!

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Beschaffungsmanagement**

Jede Abteilung sollte folgende Fragen für einen möglichen Ausbruchsfall beantwortet haben:

1. Welche Berufsgruppen benötigen welche Persönliche Schutzausrüstungen?
2. In welchem Mengen muss die Bevorratung stattfinden?
3. Welche Lieferanten stehen im Ausbruchsfall zur Verfügung?
4. Welche bindenden langfristigen Liefersicherstellungen können vereinbart werden?
5. Wie können existenzielle Güter wie Lebensmittellieferungen seitens der Lieferanten sichergestellt werden können?
6. Welche Sicherheitsbestände (eiserne Reserve) sollen angelegt sein?
7. Wer kontrolliert fortlaufend welche Lagerbestände?
8. Wie werden die Lager vor Zugriff Unbefugter geschützt (Diebstahl)?
9. Organisation der Wirtschaftswege

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Wie** berechnen wir die richtigen Bevorratungsmengen von Schutzkleidung und Desinfektionsmitteln ?

Beschaffung	Einheit	Preis		Steigerungsschnitt
		2019	2020	
Einmalhandschuhe nitril	100 Stck	3,80 €	11,80 €	Rostoffverknappung 210%
Toilettenpapier, 3-lagig	64 Rollen	23,05 €	23,05 €	konstant
Händedesinfektionsmittel	150 ml	2,80 €	3,90 €	Rohstoffverknappung 15%
Flächendesinfektionsmittel	1000 ml	6,61 €	7,93 €	15-30%
Mehrweghandschuhe, Nitril	10	17,14 €	19,20 €	bis 30%
Besucherkittel, Einmal	1	0,66 €	2,11 €	219%
Mundschutz, Einmal	100	8,00 €	25,00 €	213%
FFP 2 ohne Ventil	20	19,80 €	51,20 €	158%
Safe protec Anzug	1	1,29 €	7,50 €	58%
Spendersäule, Desmittel	1	110,00 €	170,00 €	54%
Händedesinfektionsmittel	500 ml	5,13 €	7,50 €	46%
Wandspender Desi	1	39,00 €	79,00 €	102%
Desi-Wipes, 20x22 cm	100	4,80 €	6,95 €	71%

Planung von Notbeständen  
Berechnung von Durchschnittsverbräuchen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



- Tabelle 4.2: Nicht pharmazeutische Infektionshygienische Maßnahmen medizinischer Bereich und Pflegebereich
- Anhang 2 zu Kapitel 5: Planungshilfe für Altenheime und Altenpflegeheime

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

Mit dem am 18. November 2020 beschlossenen *Dritten Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite* wurden in §5 Abs.1 Satz 4 IfSG die Voraussetzungen einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite definiert.

Änderung am 23.11.2021  
 Aufhebung der „epidemischen Lage von nationaler Tragweite“

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Risiko-, Notfall-, Ausbruchs- und Pandemiemanagement, sind auch Aufgaben für Hygienebeauftragte, Hauswirtschafts- und Küchenleitung.**

*„Man wird sich auf keine Abenteuer einlassen, sondern immer auf die Karte der Sicherheit setzen, des minimalen Risikos.“*

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Wie** sorgen wir praxisnah für ein aktives Risiko- und Notfallmanagement und befähigen Mitarbeitende dazu, im Falle eines Ausbruchs angstfrei zu agieren?

- Gäste- und Mitarbeitendenschutz aktiv planen.
- Erhalt der Arbeitsleistung, in dem Maß, dass die Versorgungssicherheit gegeben ist.
- Gelenkte Informationspolitik für Gäste und Mitarbeitende.
- Mitarbeitenden genaues Wissen vermitteln, um sicher agieren zu können.

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Wie** sorgen wir praxisnah für ein aktives Risiko- und Notfallmanagement und befähigen Mitarbeitende dazu, im Falle eines Ausbruchs angstfrei zu agieren?

**Pandemieplanung**

Hygienepläne anfertigen, Szenarien durchspielen, dazu gehören:

- Analyse der eigenen Infektionsgefahr (Risikoanalyse)
- Risikominimierende Maßnahmen bewerten
- Festlegen konkreter Maßnahmen
- Methoden zur Überwachung
- Zeitabschnitt zur nächsten Überprüfung festlegen
- Festlegen von Dokumentation und Schulung der Beteiligten



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



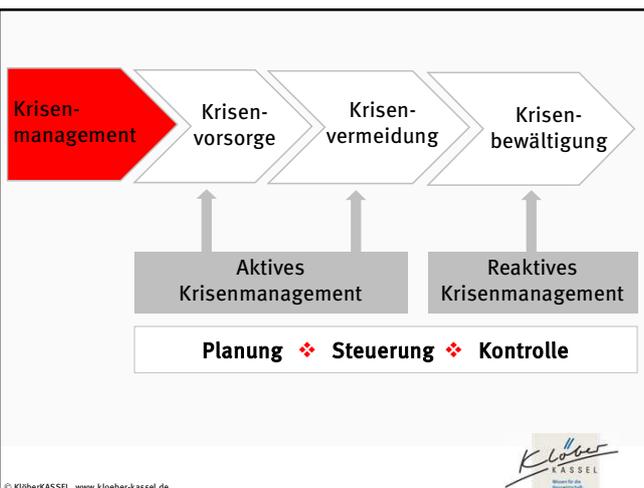
**Wie** sorgen wir praxisnah für ein aktives Risiko- und Notfallmanagement und befähigen Mitarbeitende dazu, im Falle eines Ausbruchs angstfrei zu agieren?

- Die Präventionsmaßnahmen sollten mit den detaillierten Vorgehensweisen im Hygieneplan festgelegt werden.
- Die konsequente Einhaltung von Standard-Hygienemaßnahmen sind als Basis ausreichend, müssen jedoch bei Vorliegen von Risikofaktoren situationsbezogen angepasst werden.
- Im Hinblick auf die Vermeidung der Weiterverbreitung sollen alle Mitarbeitenden über Übertragungswege und notwendige Maßnahmen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung und Betreuung gut informiert sein und bleiben.
- Ein kurzes tägliches Briefing hilft hierbei.

**„Krisen bedeuten immer auch Chancen für die Zukunft.“**



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Krisenmanagement**

**Aktives**  
Krisenmanagement bedeutet,  
die gedankliche **Vorwegnahme**  
einer möglichen  
Unternehmenskrise,

- prospektiv können einzelne Szenarien geplant und geprobt werden
- Betriebliches Kontinuitätsmanagement (BKM)



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Krisenmanagement



**Reaktives**  
Krisenmanagement bedeutet,  
↓  
dass eine  
**akute Krise**  
für das Unternehmen  
**vorliegt.**

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Was kann zu Notfallsituationen führen?



- Menschliches Fehlverhalten
- Fahrlässigkeit
- Fehlende Wartungsleistungen für Maschinen
- Fehlens Wissen und Routine bei den Mitarbeitern
- Fehlende Zuständigkeiten für Maschinen, Prozesse, Kontrollaufgaben
- Mangelhafte Erfassung von Sachverhalten und fehlender Blick über die Folgen von Fehlern
- Unkenntnis von Maschinen und Produktanwendungen
- Falscher Umgang mit Gefahr-, oder Biostoffen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Notfallmanagement

**Wer ist für was verantwortlich?**

<b>Notfallmanagement</b>	Leitung
<b>Verfahrensanweisungen konzipieren</b>	Sicherheitsfachkraft, Qualitätsbeauftragten, Hygienebeauftragte, Umweltbeauftragte HWL/KL
<b>Managen des eingetretenen Notfalls</b>	Notfallteam
<b>Notfall erkannt, Meldung</b>	jeder Mitarbeiter
<b>Erste Hilfe</b>	ausgebildeten Ersthelfer

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Was macht die professionelle Hauswirtschaft bedeutsam für einen Beherbergungsbetrieb?

- Einrichtungen und Dienste der Gesundheit und Pflege und Beherbergungsbetriebe sind zu ganz besonderen Brennpunkten geworden.
- Der Alltag in diesen Betrieben wird ganz wesentlich von den Dienstleistungen der Hauswirtschaft bestimmt und erlebbar.
- Die Hauswirtschaft übernimmt in diesem Versorgungsauftrag einen wichtigen Part.
- Basishygiene in den Räumen ist bedeutender denn je: Hauswirtschaftliche Mitarbeiter\*innen sind geschult, um diese Basishygiene zu sichern und bei Infektionen gezielt zu handeln.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Hauswirtschaftliche Leistungen im Ausbruchsfall (und davor)

- Die prospektive Entwicklung von Notfallplänen für Verpflegungs-, Reinigungs- und Wäscheleistungen, etc.
- Gelenkte Informationspolitik im Innenverhältnis zu Gästen und Mitarbeitenden und nach Außen
- Schaffung von Wohlfühlmomenten für Gästen
- Unterbrechung von Übertragungswegen
- ausbruchslageangepasste Diensterteilungen
- Vermeidung von Durchmischung von Personal / Schichten
- Prospektive Festlegung von Notschichten
- prospektiven Sozialauswahl von Mitarbeitenden für Absonderungsbereichen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Gäste- und Mitarbeiterschutz

#### ▪ Mitarbeiterschulungen

- ✓ Händehygiene, Flächenhygiene
- ✓ Vermeidung und Unterbrechung von Ausbruchsketten
- ✓ Wissen über den Sars-Covid 19 Virus (Aufbau und Verhalten)

#### ▪ Wirtschaftliches prospektives Handeln für Krisenzeiten

- ✓ Beschaffungsmanagement
- ✓ Lagerhaltung
- ✓ Notversorgung



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Sicherstellung der Basishygiene

- Berechnung der Sicherheitsbestände von Verbrauchsmaterialien und Persönlicher Schutzausrüstung
- Gesicherte Beschaffung
  - ✓ Persönliche Schutzausrüstung
  - ✓ Flächen- und Händedesinfektionsmitteln
  - ✓ Lebensmittel
  - ✓ Wäsche
- Tagesaktuell gestaltete Basishygiene
- Kontrolle der konsequenten Einhaltung von Basis-Hygienemaßnahmen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Hauswirtschaft liefert Faktenwissen

zu Punkten die aus den Augen verloren wurden

- z.B.
  - Umsetzung von RKI Empfehlungen wie z.B. Händehygiene, Reinigungs- und Desinfektion von Flächen, IfsG-aktuell, etc.
  - Zukunftsorientierte Reinigungsmethoden



Grundlage →

Hygienemanagement ist eine Kern- und Schlüsselaufgabe der professionellen Hauswirtschaft.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Mit welchen Herausforderungen sind Sie durch die Corona-Pandemie konfrontiert?**

*Umfrage des bayerischen Kompetenzzentrum Hauswirtschaft*

➔ **Hygienemaßnahmen, Konzepte und coronabedingte Vorschriften**

- neue/ strengere Hygienebestimmungen erarbeiten, schulen (MA, Bewohner und Bewohnerinnen, Besucher und Besucherinnen), umsetzen, kontrollieren
- unterschiedliche Anforderungen an Hygiene von Staatsregierung, Träger, städtisches Gesundheitsamt vereinen und die täglichen Updates umsetzen
- Konzept zum Umgang mit Covid-19 in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen bzw. für den kompletten Betrieb erstellen (Pflege, Einrichtungsleitung)
- Konzept erstellen, wie im Fall eines Ausbruchs die Verpflegung aller Bewohner und Bewohnerinnen aus der betriebseigenen Küche sichergestellt werden kann „Bewohner und Bewohnerinnen und Angehörige/ Klienten/ Gäste, die die Art und die Umsetzung der Hygienemaßnahmen in Frage stellen und es besser wissen
- an die Corona-Pandemie angeglichenes Hygienekonzept erstellen
- Pandemieplan erstellen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Mit welchen Herausforderungen sind Sie durch die Corona-Pandemie konfrontiert?**

*Umfrage des bayerischen Kompetenzzentrum Hauswirtschaft*

➔ **Hygienemaßnahmen, Konzepte und coronabedingte Vorschriften**

- allgemeine Vorschriften umsetzen
- Konzept erstellen, um Kontakte zwischen HW-Kräften, Kindern, Einrichtungspersonal zu minimieren
- angemessener Einsatz von Desinfektionsmitteln (panisches „zu viel“ oder „man weiß nicht, wann man wieder welches geliefert bekommt“)
- erhöhtes Wäscheaufkommen (mehr Handtücher, Lappen, Stoffmasken ...)

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Mit welchen Herausforderungen sind Sie durch die Corona-Pandemie konfrontiert?**

*Umfrage des bayerischen Kompetenzzentrum Hauswirtschaft*

➔ **Mehrarbeit durch**

- vermehrte Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- ausbleibende Hilfe durch Praktikant\*innen/ Schüler\*innen
- Mitarbeiterausfall wegen fehlender Kinderbetreuung/ Quarantäne
- erhöhtes Wäscheaufkommen
- ständige Schulung der Mitarbeiter\*innen (aktuelles Hygienekonzept, Allgemeiner Umgang mit Hygiene, Sensibler Umgang mit Klienten)
- längere Arbeitswege im Haus, durch Bereichssperrung und verschlossene Türen, Schleusenbereiche
- Hilfsdienste anderer Abteilungen/Bereiche/Lieferanten fallen weg, um Kontakte zu vermeiden, auch schwere Lieferungen müssen selber verräumt werden
- zusätzliche Versorgung der Mitarbeiter\*innen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Mit welchen Herausforderungen sind Sie durch die Corona-Pandemie konfrontiert?**

*Umfrage des bayerischen Kompetenzzentrum Hauswirtschaft*

➔ **Mitarbeiter\*innen und Team**

- Unsicherheit bei Mitarbeiter\*innen / psychische Belastung der Mitarbeiter\*innen / unterschiedliche Einstellung der Mitarbeiter\*innen (von Verschwörungstheoretikern bis hin zu Mitarbeiter\*innen mit panischer Angst vor Ansteckung)
- Mitarbeiter\*innen dafür sensibilisieren, dass sie mit ihrem Handeln Verantwortung für die Gesundheit der Bewohner tragen (kranke Mitarbeiter\*innen nach Hause schicken)
- schwierige Dienstplanung (neue Abläufe, geänderte Zeiten um Kontakte zu minimieren, hoher Mitarbeiterausfall)
- Tragen der Mund-Nase-Bedeckung (MNB) nervt und führt dazu, dass sich die Arbeit schwerer /anstrengender anfühlt
- Umgang mit verunsicherten Mitarbeiter\*innen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## Mit welchen Herausforderungen sind Sie durch die Corona-Pandemie konfrontiert?

Umfrage des bayerischen Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

➔ **Mitarbeiter\*innen und Team**

- geänderter Personaleinsatz
- Mitarbeiter\*innen in neuen Hygieneregeln schulen und kontrollieren
- Mitarbeiter\*innen täglich mit den aktuellsten Informationen versorgen
- Mitarbeiter\*innen fallen weg, weil sie keinen Anspruch auf Notbetreuung haben

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## Mit welchen Herausforderungen sind Sie durch die Corona-Pandemie konfrontiert?

Umfrage des bayerischen Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

➔ **Materialbeschaffung**

- Material beschaffen, um innerhalb kürzester Zeit von Buffetversorgung auf Zimmerservice umstellen zu können
- erhöhte Materialkosten
- Lieferschwierigkeiten (Schutzkleidung, Desinfektionsmittel, Einmalprodukte)
- Beschaffung von Schutzausrüstung und Material

➔ **Reinigung und Desinfektion**

- Konzept zur angemessenen und sinnvollen Desinfektion erarbeiten
- wegen vermehrten Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## Was brauchen Sie, um künftige Krisen besser bewältigen zu können?

Umfrage des bayerischen Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

- Lagerkapazität bei Lieferanten und in den Einrichtungen
- mehr fachlich qualifiziertes Personal
- fachlich gut ausgebildetes Personal in den Führungspositionen
- Vorgesetzte, welche auf Grundlage von fachlich geprüften Informationen entscheiden
- Zeit und Personal, um Mitarbeiter\*innen schulen zu können
- Weiterbildungsmöglichkeiten (Krisenmanagement, inkl. Konzepterstellung und Hygiene)
- Hauswirtschaftskräften die Weiterbildung als Hygienebeauftragte ermöglichen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Einrichtungen austauschen
- konkrete externe Ansprechpartner (Ansprechpartner in Behörden, Krisenstäben oder Fachverbänden)

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## Ausbruchmanagement (AM)

### Definitionen

**Epidemie** ➔ **Ausbruch**

Ein Ausbruch liegt vor, sobald eine Infektionskrankheit zeitlich und/oder räumlich häufiger als erwartet auftritt. Es kann sich dabei handeln um:

- Eine Häufung ähnlicher Infektionen und einem bestimmten Bereich,
- Eine Häufung von Infektionen in Verbindung mit einer invasiven Maßnahmen (Krankenhaus),
- Das Auftreten gleichartiger Infektionen bei Patienten, Bewohnern, Mitarbeitenden,
- Einer Häufung von Infektionen durch den gleichen Erreger

**Pandemie**

Eine Pandemie liegt vor, wenn eine Krankheit auf große Gebiete eines Landes oder Erdteils übergreift.

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de





### Ausbruchmanagement (AM)

**IfSG § 6, Abs. 3**  
Ausbruch ist „das gehäufte Auftreten nosokomialer Infektionen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird“.

AM = integraler Bestandteil des Hygienehandbuchs

➔ Auslöseereignisse für das Inkrafttreten des Ausbruchmanagements im Vorfeld festzulegen.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Ausbruchmanagement

- Ein vollständiges Hygienemanagementsystem betrachtet die **Prophylaxemaßnahmen** und den **Ausbruchsfall** selbst.
- Hierzu sind entsprechende **Strategien** zu entwickeln und zu schulen.
- Alle **Mitarbeitenden wissen** im Akutfall, was sie zu tun und zu unterlassen ist.
- Die Vorgaben der **rechtlichen Rahmenbedingungen** sind umzusetzen.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Pandemiemanagement

**Auslöseereignisse für das Inkrafttreten des Ausbruchmanagements sollten vorab festgelegt werden.**

Durch Sofortmaßnahmen kann so schnellstmöglich eine Schadensbegrenzung sichergestellt und die Unterbrechung von Übertragungswegen eingeleitet werden.

Nach Beendigung eines Ausbruchs soll eine rückblickende Analyse erfolgen, um Defizite in den bisherigen Präventionsstrategien zu erkennen und Hinweise für die künftige Prävention abzuleiten, so auch die Empfehlung des RKI.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Pandemiemanagement (PM)

**Erkenntnisse aus dieser Studie?**

- Die ältere Bevölkerung ist stärker bedroht als jüngere.
- Die medizinischen Versorgungsleistungen können zusammenbrechen.
- Drastische Steigerung von Diagnostik, dadurch gebundenes medizinisches Personal.
- Schneller Anstieg an Fachpersonal durch komplexe Pflegeanforderungen, dem gegenüber Fachkräftemangel.
- Lieferengpässe an Medizinprodukten und Schutzausrüstung.
- Ein Großteil der Mitarbeitenden erkrankt im Laufe der Pandemie.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



**Was muss schnellstmöglich ergriffen werden, wenn ein pandemisches Ereignis Fahrt aufnimmt, um den Infektionsschutz zu ermöglichen:**

- Angemessene Mitarbeitenden- und Kunden/Gästeinformation
- Kontaktvermeidung zu Infizierten
- Auswahl der nötigen Desinfektionsmittel
- Auswahl des richtigen Atemschutzes

**Einschätzung und Beurteilung der Risikolage**

- Kunden/Gästeprofil
- Pflege-Medizinisches Personal



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Wie** sorgen wir im Ausbruchsfall in den hauswirtschaftlichen Arbeitsbereichen routiniert für gesicherte Prozesse und vermeiden Kreuzkontaminationen ?

➔ Es braucht hauswirtschaftliches Fachwissen, um all diese Aufgaben gut zu managen und nicht in hektisches Handeln zu verfallen.

**Lassen Sie uns Ihre Erfahrungen sammeln:**



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Entwicklung eines Pandemieplanes**

Im Idealfall existiert ein Pandemieplan, der kontinuierlich z.B. durch das Hygieneteam und innerhalb von QM-Prozessen fortgeschrieben wird.



- Welche Auswirkungen hat eine Pandemie
- Auf das Unternehmen/die Einrichtung
- Feststellung und Definition der existentiellen / unentbehrlichen Prozesse des Unternehmens/Einrichtung
- Was sind die Auswirkungen beim Ausfall einer oder mehrerer dieser Prozesse
- Welche gesetzlichen Vorgaben müssen immer (auch in der Ausbruchphase) erfüllt werden können
- Welche vertraglichen Leistungen müssen immer (auch in der Ausbruchphase) erfüllt werden können
- Welche Abhängigkeiten bestehen zu externen Dienstleistern und Lieferanten (Lieferketteneinhaltung)



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

**Inhalte eines Pandemieplanes**



- Festlegung der Zusammensetzung des Pandemieteam
- Festlegung des Managements des Pandemieteam
- Organisation der Schutzmaßnahmen für die Mitarbeitenden
- Schulung der Mitarbeitenden zum Infektionsgeschehen, Erreger, Selbstschutz
- Organisation der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgungssicherheit
- Organisation des Umgangs mit erkrankten und gesunden Gästen
- Schutzimpfungsmaßnahmen (wenn die Möglichkeit einer Immunisierung besteht)
- Entwicklung des aufbauenden Maßnahmenplans



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



### Pandemiemanagement (PM)

#### Erstellung des betrieblichen Pandemieplans

Der betriebliche Pandemieplan umfasst organisatorische Maßnahmen sowie Maßnahmen des Arbeits- und Infektionsschutzes im Betrieb. Welche Maßnahmen in einem Unternehmen vorgesehen werden, orientiert sich an den unternehmensspezifischen Gegebenheiten und den Zielen des Unternehmens.

Die Hygienepläne müssen ggf. an die spezifischen Erfordernisse einer Influenzapandemie angepasst werden. Ausführliche Fachinformationen zur Influenza-Pandemieplanung enthält Teil II des NPP, der über [www.rki.de](http://www.rki.de) aus dem Internet bezogen werden kann.



© KlöberKASSEL [www.kloeber-kassel.de](http://www.kloeber-kassel.de)



### Pandemiephasen

- V** **Phasen vor der Pandemie**  
interpandemische und präpandemische Phasen, entspricht den WHO-Phasen 1-5
- P** **Pandemiephase**  
entspricht der WHO-Phase 6)
- N** **Phase nach der Pandemie**  
(postpandemische und interpandemische Phasen)



© KlöberKASSEL [www.kloeber-kassel.de](http://www.kloeber-kassel.de)

### Empfehlungen für die Phasen vor der Pandemie



#### V 1 Betriebliche und personelle Planung

- (1) Stäbe bilden
- (2) Kernfunktionen des Betriebs festlegen, Mindestbesetzung bestimmen
- (3) Absprache mit Geschäftskunden und Lieferanten treffen
- (4) Veränderte Funktionen für Unternehmensbereiche festlegen
- (5) Personalversorgung und -betreuung planen
- (6) Versorgung und Schutz des Unternehmens sichern
- (7) Kontakte zu Einrichtungen außerhalb des Betriebs aufbauen
- (8) Vorsorge für Mitarbeiter im Ausland treffen



© KlöberKASSEL [www.kloeber-kassel.de](http://www.kloeber-kassel.de)

### Empfehlungen für die Phasen vor der Pandemie



#### V 2 Beschaffung von Medizin- und Hygiene-Materialien

- (1) Bedarf an Hilfsmitteln ermitteln
- (2) Atemschutzmasken beschaffen
- (3) Handschuhe beschaffen
- (4) Weitere persönliche Schutzausrüstung beschaffen
- (5) Reinigungs- und Desinfektionsmittel beschaffen
- (6) Weitere Hilfsmittel beschaffen
- (7) Arzneimittel beschaffen



© KlöberKASSEL [www.kloeber-kassel.de](http://www.kloeber-kassel.de)

### Empfehlungen für die Phasen vor der Pandemie



#### V 3 Kommunikation und Information

- (1) Innerbetriebliches Kommunikationsnetz entwickeln
- (2) Externes Kommunikationsnetz aufbauen
- (3) Informationen an Mitarbeiter weitergeben
- (4) Mitarbeiter in hygienischem Verhalten unterweisen und dazu anleiten



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Empfehlungen für die Phasen vor der Pandemie



#### V 4 Vorbereitende medizinische Planung

- (1) Aufgaben, Umfang und Qualifikation des medizinischen Personals planen
- (2) Medizinisches Personal gewinnen und verpflichten
- (3) Kompetenzen zuweisen
- (4) Medizinisches Personal schulen und fortbilden
- (5) Besondere Arbeitsabläufe in der Pandemiephase festlegen
- (6) Besondere Schutzmaßnahmen für das medizinische Personal festlegen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Empfehlungen für die Phasen während der Pandemie



#### P 1 Aufrechterhaltung Minimalbetrieb

- (1) Betrieblichen Pandemieplan aktivieren
- (2) Produktion anpassen
- (3) Kommunikation anpassen
- (4) Persönliche Kontakte reduzieren
- (5) Informationstechnologie sichern
- (6) Werkschutz aktivieren



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Empfehlungen für die Phasen während der Pandemie



#### P 2 Organisatorische Maßnahmen für das Personal

- (1) Personalbedarf an Pandemiesituation anpassen
- (2) Versorgung und Betreuung des aktiven Personals sicherstellen
- (3) Verhaltensregeln im täglichen Umgang einhalten
- (4) Mitarbeiter kontinuierlich informieren



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Empfehlungen für die Phasen während der Pandemie



#### P 3 Externe Informationen

- (1) Informationen von Fachbehörden über die Pandemie-Entwicklung einholen
- (2) Netzwerk mit anderen Betrieben nutzen
- (3) Informationen über behördliche Entscheidungen einholen
- (4) Informationen mit Behörden austauschen
- (5) Externe Krisenkommunikation aktivieren



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Empfehlungen für die Phasen während der Pandemie



#### P 4 Medizinische Maßnahmen

- (1) Betrieblichen Gesundheitsdienst (BGD) aktivieren
- (2) Betriebszugang steuern
- (3) Mit Erkrankung von Beschäftigten am Arbeitsplatz umgehen
- (4) Hilfsmittel ausgeben
- (5) Medikamente ausgeben, Impfungen durchführen
- (6) Beschäftigten medizinische Informationen anbieten
- (7) Andere medizinische Notfälle in der Pandemiephase berücksichtigen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Empfehlungen für die Phasen während der Pandemie



#### P 5 Maßnahmen für Angehörige und Auslandsmitarbeiter

- (1) Kontakt mit Angehörigen und Familie suchen
- (2) Im Krankheitsfall eines Mitarbeiters: Angehörige unterstützen
- (3) Im Krankheitsfall eines Angehörigen: Mitarbeiter unterstützen
- (4) Mitarbeiter und Angehörige im Ausland unterstützen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Empfehlungen für die Phasen nach der Pandemie

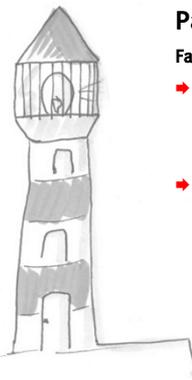


#### N 1 Rückkehr zur Normalität

- (1) Rückkehr zur Normalität mitteilen
- (2) Kooperation mit vorübergehenden Partnern lösen
- (3) Betriebsfunktionen in Normalzustand bringen
- (4) Mitarbeiter über betriebliche Bewältigung der Pandemie informieren
- (5) Pandemiefolgen für den Betrieb auswerten
- (6) Mängel des Pandemieplans analysieren und beseitigen



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## Ausbruchs- und Pandemienmanagement

**Fazit**

- ➔ Ausbruchsmanagement in einer Einrichtung ist ein komplexer Prozess, der sowohl die Ausbruchsvorsorge wie auch die Bewältigung eines Ausbruchs selbstumfasst.
- ➔ Verglichen mit den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und Image-Schaden, der durch einen Ausbruch eintreten kann, sind die eingesetzten betrieblichen Ressourcen zur Entwicklung eines strategischen Ausbruchsmanagement als eher marginal einzuschätzen.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

Beispiel Hygieneplan

### A. Allgemeine Personalhygiene

- Definition von und Umgang mit Dienst- und Schutzkleidung,
- Durchführung der hygienischen Händedesinfektion,
- Händewaschen, Händepflege,
- Tragen von Schutzhandschuhen,
- allgemeiner Infektionsschutz, Sofortmaßnahme bei Verletzungen mit kontaminierten bzw. infektiösen Materialien.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

Beispiel Hygieneplan

### A. Allgemeine Personalhygiene

### B. Allgemeine Desinfektionsmaßnahmen

- Auflistung der zur Verfügung stehenden Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Umgang mit Flächen- und Instrumentendesinfektionsmitteln
- Desinfektion und Sterilisation der Geräte, Instrumente und sonstiger Gebrauchsgegenstände
- Desinfizierende Geschirr-, Wäsche- und Bettenaufbereitung,
- Flächendesinfektion des Raumes einschließlich Mobiliar.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

Beispiel Hygieneplan

### A. Allgemeine Personalhygiene

### B. Allgemeine Desinfektionsmaßnahmen

### C. Spezielle Hygienemaßnahmen in verschiedenen Arbeitsbereichen

- ...z.B. Pflege
- ... z.B. Hauswirtschaft
- ...
- ...



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

Beispiel Hygieneplan

- A. Allgemeine Personalhygiene
- B. Allgemeine Desinfektionsmaßnahmen
- C. Spezielle Hygienemaßnahmen in verschiedenen Arbeitsbereichen
- D. Hygienebeauftragte\*r
  - Aufgabengebiet
  - Stundenanteil
  - Kompetenzen
  - Qualifizierung



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

Beispiel Hygieneplan

- A. Allgemeine Personalhygiene
- B. Allgemeine Desinfektionsmaßnahmen
- C. Spezielle Hygienemaßnahmen in verschiedenen Arbeitsbereichen
- D. Hygienebeauftragte\*r
- E. Das Hygieneteam
  - Mitglieder beschäftigt sich mit Organisationsfragen und arbeitet aktiv am Hygieneplan mit

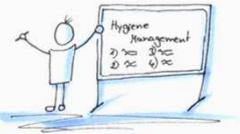


© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

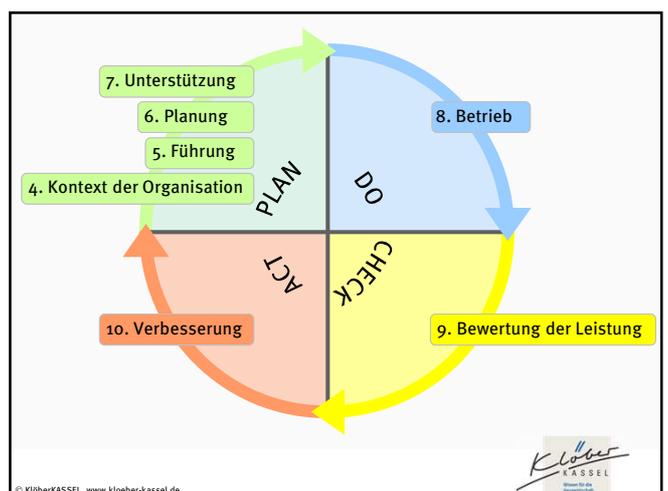
**Qualifikation als Hygienebeauftragte**

- Stundenzahl für die Hygienearbeit
- Grundkenntnisse im Hygienebereich
- Zuordnung der Stelle
- Fachliche Qualifikation
  - Sicherstellung der Hygienestandards
  - Mitwirkung bei der Einhaltung der Hygieneregeln und Infektionsprävention
  - Mitarbeitende motivieren, schulen und einarbeiten
  - Arbeitsbedingungen zum hygienischen Handeln schaffen
  - Hygienekonzept aufrechterhalten und aktualisieren

**Ziel** →



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



4. Kontext der Organisation	5. Führung	6. Planung	7. Unterstützung
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	5.1 Führung und Verpflichtung	6.1 <b>Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen</b>	7.1 Ressourcen
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien	5.2 Politik	6.2 Qualitätsziele und Planung zu deren Erreichung	7.2 Kompetenzen
4.3 Festlegen des Anwendungsbereichs des QMS	5.3 Rollen, Verantwortung und Befugnisse der Organisation	6.3 Planung von Änderungen	7.3 Bewusstsein
4.4 QMS und dessen Prozesse			7.4 Kommunikation
			7.5 Dokumentierte Information

**PLAN**

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### 4. Kontext der Organisation

4.4 Qualitätsmanagementsystem und dessen Prozesse

4.4.1

- Erwartete Prozessergebnisse  
„...erforderliche Eingaben und erwartete Ergebnisse dieser Prozesse...“
- Prozesskennzahlen  
„...Kriterien und Verfahren (Überwachung, Messung (Leistungsindikatoren) die für das Steuern und Durchführen benötigt werden...“

Für Auditprozesse müssen mindestens Schlüssel- und Kernprozesse mit Kennzahlen hinterlegt ein.

„... die in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach 6.1 bestimmten Risiken und Chancen behandeln...“

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### 5. Führung

5.1 Führung und Verpflichtung

- Rechenschaftspflicht der Leitung zur Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems
- Qualitätspolitik und -ziele stehen im Einklang mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens
- Anwendung des prozessorientierten Ansatzes
- **Risiko- und Chancenbasiertes Denken und Handeln der Leitung**
- Mitarbeitende qualifizieren und dazu befähigen einen Beitrag zum Qualitätsmanagementsystem zu leisten
- Führungsmitarbeitende in ihrer Führungsaufgaben unterstützen
- Förderung von Verbesserungsaktivitäten

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### 6. Planung

6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen

„... die Wirksamkeit der Maßnahmen sind zu bewerten, ... um unerwünschte Auswirkungen zu verringern...“

- unerwünschte Auswirkungen verhindern oder verringern...
- Verbesserungen erreichen....
- Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen planen....
- Das Management agiert risikobewusst und plant proaktiv.

4.1 und 4.2 sind hier zu berücksichtigen

© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### 8. Betrieb

8.4.2 Steuerung von extern bereitgestellten Prozessen, Produkten und Dienstleistungen:  
Art und Umfang der Steuerung

- Extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen so steuern, dass sie die fortlaufende Lieferung von konformen Produkten und **Dienstleistungen nicht nachhaltig beeinflussen**
- Extern bereitgestellte Prozesse müssen unter der Steuerung des QM-Systems verbleiben
- Maßnahmen zur Steuerung unter Berücksichtigung der potenziellen Auswirkung auf die Anforderungserfüllung und Wirksamkeit
- Notwendige Verifizierung oder andere Tätigkeiten bestimmen



© KlüberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### 8. Betrieb

8.5.1 Produktion und Dienstleistungserbringung:  
Steuerung

- Verfügbarkeit von dokumentierten Informationen für Merkmale der Produkte/Dienstleistungen, Tätigkeiten und zu erzielende Ergebnisse
- **Überwachungs- und Messtätigkeiten**, Verifizierungen
- Nutzung einer geeigneten Infrastruktur und Prozessumgebung
- Verfügbarkeit und Nutzung geeigneter Ressourcen zur Überwachung und Messung
- **Kompetenz und Qualifikation der Person**
- Prozessvalidierungen, wenn keine Wareenausgangsprüfung möglich ist
- **Maßnahmen zur Verhinderung menschlicher Fehler**
- Umsetzung der Produkt- und Lieferfreigaben



© KlüberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### 10. Verbesserung

10.3 Fortlaufende Verbesserung

- Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems fortlaufend verbessern
- **Ergebnisse von Analysen, Bewertungen und Managementbewertung nutzen, um Erfordernisse und Chancen zu bestimmen und zu behandeln**

① Unterscheidung von Korrektur (Beseitigung der Nichtkonformität) und Korrekturmaßnahmen (Beseitigung der Ursachen)  
① Keine Nennung von Vorbeugemaßnahmen, gehen auf in Formulierung der Risiken und Chancen



© KlüberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## Der Schlüssel zum Hygieneerfolg

## Eigenverantwortliches Handeln



© KlüberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Lebensmittelhygiene

### Gesetzliche Grundlagen

- LFGB
- EU-Hygienepaket bzw. EG-Verordnung Nr. 853/2004
- LMHV in der Fassung vom 08.08.2007

### Keine Regelungen bei individueller Essensversorgung

- selbständige Personen kochen für sich selbst mit eigenen Lebensmitteln

### Lenkendes Eingreifen bei fehlender Selbständigkeit

- betreuendes Personal ist gemäß § 43 IfSG belehrt worden
- die Verantwortlichkeit und Kompetenz ist geregelt
- Meldung hygienisch bedenklicher Lebensmittel (z.B. Mett
- Unterteilung rein/unreiner Küchenbereich und –arbeiten
- Temperatur- und Lagerkontrollen
- geregelte Nachsorge nach Küchenarbeiten

### Besondere Problempunkte

- ansteckungsfähige Personen („wer darf mitmachen?“)
- mitgebrachte Speisen / „Tag der offenen Tür“ etc.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Rechtstexte Wäschehygiene

### KRINKO-Empfehlung „Infektionsprävention in Heimen“ (2005)

„Da die Bettwäsche in der Regel nicht Bewohner bezogen verwendet wird und eine Mischung der Wäsche während des Aufbereitungsprozesses stattfindet, muss ein desinfizierendes Verfahren gewählt werden. Bewohner eigene Wäsche (z.B. Kleidung) kann in der Regel wie Wäsche im Privathaushalt gewaschen werden. Während eines Ausbruchs von Erkrankungen sowie bei Personen mit bekannter MRSA-Kolonisation wird empfohlen, desinfizierend zu waschen.“



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Rechtstexte Wäschehygiene

### RKI-Altanlagen Ziffer 4.4.3 und 6.4 (1995)

„Gebrauchte Wäsche aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes ist mikrobiell verunreinigt und kann durch unsachgemäßen (Seite 7 der Vorlage) Umgang zur Verbreitung von Mikroorganismen und Infektionskrankheiten beitragen. Dies gilt insbesondere für Krankenhäuser, Altenpflege- und Rehabilitationseinrichtungen mit klinischem Charakter und Einrichtungen für ambulantes Operieren.“

### DGV 500 Kap. 2.6

„Krankenhauswäsche ist Wäsche, die beim Untersuchen, Behandeln, Pflegen und Versorgen von Kranken in Krankenhäusern sowie in Pflege- und Krankenstationen von Heimen anfällt.“ Unterteilung in hochinfektiöse, infektiöse und infektionsverdächtige Wäsche.“



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

## Wäschehygiene:

- ➔ Gefahrbewertung durch Umgang mit Schmutzwäsche.
- ➔ Hygieneaktivitäten sind anspruchsbasiert zu planen.

### Vorgaben und Regelwerke

- KRINKO „Infektionsprävention in Heimen“
- RKI-Altanlagen Ziffer 4.4.3 und 6.4
- RAL 992
- DGV 500 Kap. 2.6

### Kernfragen

- Welche Wäsche ist als „Krankenhauswäsche“ einzustufen?
- Wann kann von „Wäscherei“ gesprochen werden?
- Inwieweit können die Haushaltsmaschinen Desinfektionsleistungen liefern?



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Wäschehygiene:

- ➔ Gefahrbewertung durch Umgang mit Schmutzwäsche.
- ➔ Hygieneaktivitäten sind anspruchsvoll zu planen.

#### Vorgaben und Regelwerke

- KRINKO „Infektionsprävention in Heimen“
- RKI-Altanlagen Ziffer 4.4.3 und 6.4
- RAL 992
- DGUV 500 Kap. 2.6



*Gibt es einen Vertrag mit dem externen Wäschedienstleister, aus dem sein Hygienekonzept hervorgeht?*

*Können die eignen Waschmaschinen Desinfektionsleistungen durchführen?*



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Diskussionspunkt Wäsche:

#### ➔ Merkmale von Wäschereien

- Eigenständigkeit (Eintrag in Gewereregister)
- Leistungen werden gesondert in Rechnung gestellt
- Leistungen können von Kunden in Anspruch genommen werden
- Leistungen werden durch Personalmitglieder erbracht

#### ➔ Desinfektionsleistung von Haushaltswaschmaschinen



- Waschmaschinen können Desinfektionsleistungen erzeugen (jedoch keine definierten Desinfektionsverfahren anwendbar)
- Thermisch ab+ 70 °C
- Chemothermisch mit geeigneten Waschmitteln
- Überprüfungsmöglichkeit durch Läppchentest



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Fazit zum Diskussionspunkt Wäsche:

- ➔ Wäsche in besonderen Wohnformen ist meist nicht als Krankenhauswäsche einzustufen
- ➔ Das Waschen kann in Haushaltswaschmaschinen erfolgen
- ➔ Keine Regelungen bei selbständiger Versorgung (d.h., selbständige Personen waschen ihre eigene Wäsche)
- ➔ Hygienegerechtes Vorgehen bei Waschen durch Personal

- Räumlichkeiten und Betriebsabläufe mit rein/unrein-Unterteilung
- gewerbliche Maschinen sind vorteilhaft
- routinemäßig keine desinfizierenden Waschverfahren zwingend notwendig
- desinfizierende Verfahren im Interventionsfall
- bei Vergabe an Fremdwäschereien normalerweise kein RAL-992-3 erforderlich



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Reinigungshygiene:

- ➔ Gefahr der Übertragung durch kontaminierte Flächen ist schwer bewertbar.
- ➔ Hygienemaßnahmen sind fallorientiert.

#### Vorgaben und Regelwerke

- KRINKO-Empfehlung „Infektionsprävention in Heimen“
- KRINKO-Empfehlung „Anforderungen der Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“
- DGUV 206 „Desinfektionsarbeiten im Gesundheitsdienst“



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Reinigungshygiene:

#### ➔ Unterhaltsreinigung durch Personal

- eine besondere, auf Hygiene ausgerichtete Vorgehensweise ist außerhalb medizinischer Einrichtungen nicht erforderlich.
- eine geregelte, standardisierte Unterhaltsreinigung ist empfehlenswert und soll auf die Sachverhalte vor Ort abgestimmt werden.
- für die gezielte Desinfektion und für den Interventionsfall (z.B. Noro-Epidemie) sollten hausinterne Vorgaben, Mittel und Utensilien vorhanden sein).
- geeignete Mittel stehen zur Verfügung.
- gezielte Desinfektion ist möglich.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Reinigungshygiene:

#### ➔ Geringe Regelungen bei selbständiger Versorgung

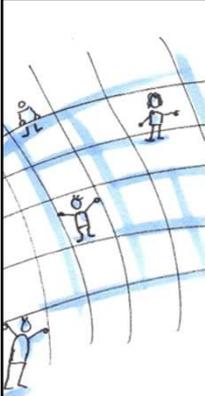
- selbständige Personen halten ihren Wohnbereich sauber.
- geeignete Mittel stehen zur Verfügung
- gezielte Desinfektion ist möglich, ggf. hier Eingreifen durch Personal



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Hygienebeauftragtes Personal

- Adäquate Infektionsprävention bedeutet Sachkenntnis.
- Einsetzen eines Hygienebeauftragten
- Entsprechende Fortbildung
- Stellenbeschreibung für Hygienebeauftragte



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Was ist was ?

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Abfallplan                         | ➔ Regelung des Sammelns und Entsorgens aller Abfallarten.                                    |
| Betriebliches Eigenkontrollkonzept | ➔ Umsetzung der Forderungen der Lebensmittelhygieneverordnung.                               |
| Betriebsanweisung                  | ➔ Verkürzte Darstellung der Gefahrenpotenziale eines Produktes, enthält Sicherheitshinweise. |
| Dienstanweisung                    | ➔ Kommt aus dem Direktionsrecht eines Arbeitgebers.  |
| Desinfektionsplan                  | ➔ Regelung von fortlaufenden Desinfektionsmaßnahmen.   |
| Handlungshinweis                   | ➔ Siehe Verfahrenshinweis / Anleitung ...  |



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Was ist was ?



<b>Hauswirtschafts- handbuch</b>	➤ Sammlung aller einrichtungs- und hauswirtschaftsrelevanten Daten etc. Es kann Teil eines QM-Handbuches sein.
<b>Hauswirtschafts- konzept</b>	➤ Zieldefinition, Wege zum Ziel, Grundsätze der Abteilung Hauswirtschaft
<b>Hygienehandbuch, Hygieneplan</b>	➤ Sammlung aller einrichtungshygienerlevanten Daten, etc., kann auch ein Bereichshygienehandbuch sein.
<b>Hygienerahmenplan</b>	➤ Auf Länderebene erstellte Hygieneregeln
<b>Prozessgestaltung</b>	➤ Traditionell: Arbeitsablaufgestaltung

...



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Was ist was ?



<b>Richtlinie/ Empfehlung (RKI)</b>	➤ Anweisung des RKI zu bestimmten Themen
<b>Richtlinien EU (normativ)</b>	➤ EU-Ebene, verbindlich auf nationaler Ebene.
<b>Schädlings bekämpfungsplan Pest-Management</b>	➤ Systematische Schädlingsüberwachung und Maßnahmenplanung.
<b>Standard</b>	➤ Einheitliche Darstellung von Aufgaben, <b>WAS</b> erreicht werden soll.
<b>Verfahrensweise</b>	➤ Erklärung für Mitarbeiter <b>WIE</b> eine Arbeit zu erledigen ist.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Wer ist wer ?



**Hygienebeauftragte**

- Nicht geschützter Begriff zur Ernennung einer Person, die für die interne Hygiene verantwortlich ist.
- Sie ist im Bereich der hauswirtschaftlichen Hygiene weitergebildet und hat die Aufgabe, alle hygienerlevanten Fragen und Aufgaben innerbetrieblich zu bearbeiten.

**Hygienefachkraft**

- Fest definierte Weiterbildung mit dem Stundenumfang von ca. 400 Stunden, gezielt im Krankenhausbereich.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de

### Wer ist wer ?



**Sicherheitsbeauftragte**

- in Fragen der betrieblichen Sicherheit weitergebildete Mitarbeiter. Sie kümmern sich vornehmlich um die Arbeitssicherheit in der Organisation.

**Abfallbeauftragte**

- werden benötigt, wenn Einrichtungen eine bestimmte Betriebsgröße erreichen, die es notwendig erscheinen lässt, dass das Thema Abfallorganisation systematisch entwickelt und umgesetzt wird.



© KlöberKASSEL www.kloeber-kassel.de



## Hygiene beginnt beim Menschen selbst

Jeder trägt eigenverantwortlich dazu bei, dass in Küchen ein hohes persönliches Hygieneniveau besteht



© KlöberKASSEL [www.kloeber-kassel.de](http://www.kloeber-kassel.de)

Leuschnerstraße 62 a  
34134 Kassel  
Tel.: 0561 / 58 58 03 58  
Fax: 0561 / 58 85 03 48  
[c.kloeber@kloeber-kassel.de](mailto:c.kloeber@kloeber-kassel.de)  
[www.kloeber-kassel.de](http://www.kloeber-kassel.de)

### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



M. Christine Klöber

Nutzen Sie unseren kostenfreien Newsletter unter:  
[www.kloeber-kassel.de](http://www.kloeber-kassel.de)



© KlöberKASSEL [www.kloeber-kassel.de](http://www.kloeber-kassel.de)